

285 Fahrer begeistern 1000 Zuschauer

Hornussen Bereits zum 17. Mal fuhren die tollkühnen Motocross-Piloten für einen guten Zweck

VON INGRID ARNDT

285 Teilnehmer aus der gesamten Schweiz, vier aus Italien und drei aus Frankreich stellten sich den Herausforderungen des 17. Benefiz-Motocross. Ihre Runden drehten die Sportler auch in diesem Jahr wieder auf dem Gelände der Erbgemeinschaft Hans Spycher, Brodlenzenhof sowie Ruedi Ackle, Widackerhof Hornussen. Dies war der ausdrückliche Wunsch des erst im Mai verstorbenen Landbesitzers Hans Spycher.

Die kurvenreiche Piste war 1,6 km lang, hatte vier steile Natur- und Kunstsprünge, ein Steinbett sowie für die Kategorie «Cross Country» eine um 500 Meter erweiterte Enduro-Zusatzschleife. Es war Genuss, zuzuschauen zu dürfen, wie die Akteure teils zwei Meter hoch hinaus mit ihrem Feuerstühlen durch die Luft sausten. Die mehr als tausend Zuschauer waren fasziniert, konnten davon nicht genug bekommen.

Grosse Beliebtheit

Die Beliebtheit dieses Rennens nimmt von Jahr zu Jahr zu, schon sechs Wochen vor Beginn gab es bei den Anmeldungen in den meisten der insgesamt sieben Kategorien keine freien Plätze mehr. Es ist ein Super-Event mit grossem sozialen Charakter, der Reingewinn wird entsprechenden Projekten und Institutionen im Fricktal übergeben, in den letzten 16 Jahren 90 000 Franken. In diesem Jahr kommt der Erlös der Waldspielgruppe «Haselmuus» in Effingen, dem Kinderhaus «Villa Kunderbunt» in Frick und der Teilfinanzierung des externen Betriebs Helfers zur Bewirtschaftung des Brodlenzenhofes zuzu-



Spektakuläre Sprünge in Hornussen.

MARKUS MAMMOLITI

te. Darüber hinaus soll auch den vielen Hobbysportlern eine Startgelegenheit unter besten Bedingungen gegeben werden. Die Kleinsten versuchten sich unter fachkundiger Anleitung auf dem Motocross-Mini-Parcours.

Beste Rennbedingungen

«Die wettermässigen Voraussetzungen diesmal sind durch den

Starkregen in der Nacht zuvor ausgezeichnet, der Staub ist gebunden und heute, am Wettkampftag lacht die Sonne mit den Fahrer und Gästen um die Wette» freute sich Heinz Ehrsam vom siebenköpfigen Organisationsteam «Verein Motocross Fricktal». Bis 10 Uhr fand das Training statt, danach hiess es Start frei für die 15 Rennläufe mit jeweils 15 Minuten plus einer Runde. Besondere Anfor-

derungen an Ausdauer, Konzentration, Geschicklichkeit und Kondition stellte der «Cross Country» Lauf an die 70 teilnehmenden Fahrer. 90 Minuten am Stück müssen hier gemeistert werden.

Ein Augenschmaus waren die beiden Läufe der Oldies 68 und 72, die zu den Schweizer Meisterschaften zählen. In dieser Kategorie fuhr auch der älteste Sportler aus dem Wallis mit 72 Lenzen. Nico aus Lostorf dagegen war mit Abstand der Jüngste.

Der jüngste Teilnehmer war 12 Jahre alt. Der älteste zählte 72 Lenze.

Jetzt 12 Jahre, hat er schon beachtliche Leistungen vorzuweisen. Er bestreitet sehr erfolgreich schweizweit und regional Wettkämpfe, beim diesjährigen Benefiz-Motocross stand er bei der Siegerehrung in der Kategorie Zöbeler auf dem obersten Treppchen. Durch seinen Vater, selbst passionierter Rennfahrer, schnupperte er schon mit fünf Jahren hinein ins Metier und hat dabei einen Riesenspass, wie er strahlend betonte.

Höhepunkt und Abschluss des Rennens war das Superfinale, bei dem die jeweils zehn Besten der fünf Kategorien 125 ccm, 650 ccm Racer, 650 ccm Challenger, Gross Country und Wildcards zum Kräfteressen an den Start gingen. Leider war dieses grossartige Event nicht völlig unfallfrei, ein Akteur zog sich beim Sturz eine Unterschenkelfraktur zu.

Die Ergebnisse im Internet auf www.motocrossfricktal.ch

Nachrichten

Eiken Verfahren bei den Ersatzwahlen

Die Gemeindeabteilung des Departements Volkswirtschaft und Inneres hat den Entlassungsgesuchen von Gemeindeammann Georges Collin und Gemeinderat Peter Baumgartner auf den 31. Dezember 2011 stattgegeben. Ebenfalls hat das Bezirksamt Laufenburg dem Entlassungsgesuch von Roland Lenzin aus der Finanzkommission zugestimmt. Die Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2010–2013 wurden wie folgt angesetzt: 1. Wahlgang: Sonntag, 23. Oktober, evtl. 2. Wahlgang: Sonntag, 11. Dezember. Bei den Gemeinderats- und Gemeindeammannwahlen findet zwingend ein 1. Wahlgang statt. Bei der Wahl eines Finanzkommissions-Mitgliedes sind stille Wahlen möglich, wenn nicht mehr Anmeldungen vorliegen als Sitze zu vergeben sind. (AZ)

Kaisten «Rückspiegel»

Vom 16. bis 19. August verkaufen auch dieses Jahr die Schüler der 4. Oberstufe die Dorfchronik «Kaister Rückspiegel» an der Haustüre. Für jedes dabei verkaufte Buch gehen 3 Franken in die Klassenkasse. Ab dem 22. August ist der «Rückspiegel» im Volg Kaisten, bei Blumen Merkofer und im Dorf-Idealtal erhältlich. (AZ)

INSERAT

Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederzusammenführung!

(Ohne Wissen des Partners). Diplomierter Schweizer Parapsychologe hilft sofort und zuverlässig seit über 25 Jahren. Tel. 044 / 491 11 31

az LOKAL FRICKTAL

www.a-z.ch/lokal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.



Fassen der Älplermagaronen. ZVG

Zeiningen Der erste Alpsegen in der Gemeinde

Rund 80 Personen erlebten auf dem Grillplatz im Leim den ersten Alpsegen über Zeiningen. Jung und Alt lauschten den segensreichen Worten von Alt-Grossrat Peter Güntert aus Mumpf. Passend zum Anlass erwähnte Fredy Hasler mit Älplermagaronen. Diese und 18 weitere Veranstaltungen wurden durch die tatkräftige Unterstützung des Organisationskomitees der römisch-katholischen Kirchgemeinde Zeiningen ermöglicht. Sportliche und religiöse Anlässe wurden im Rahmen der «Ferienwoche mit der Hl. Agatha» den daheim geblieben angeboten. (RBI)

Frick Fest der Musikschule

Kurz vor den Sommerferien waren alle zu einem Abschlussfest eingeladen. Eltern, Grosseltern und Geschwister erwarteten voller

Spannung im bis zum letzten Platz gefüllten Musiksaal der Primarschule Frick die Vorführung des Jahreskurses Rhythmik & Musik der Musikschule Frick. Die 14 Akteure im Alter von vier bis sechs Jahren spielten und sangen die Geschichte von Kira, dem blauen Pferd. Mit Begeisterung entführten die Kleinen ihr Publikum in die Welt von Kiras Freunden: Den Rehen, einer Eule, drei Murmeltieren und weiteren Pferden bis hin zum Hasen mit den roten Ohren. Der hatte kein Problem damit, dass das Pferd blau war und die Geschichte fand glücklicherweise ein Happy End. Die Kursleiterin Esther Deiss verstand es einmal mehr, Kindern und Erwachsenen auf spannende Weise die Welt der Musik näher zu bringen. Ihr Ziel ist es, Freude am Singen und Tanzen zu wecken und zu fördern und mit einfachen Schlaginstrumenten Lieder rhythmisch zu begleiten. Am Mittwoch, 17. August, 14.30 Uhr, findet im Musiksaal 1912 der Primarschule Frick eine Schnupperstunde für Neugierige statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 4 und 6 Jahren und deren Eltern. In dieser Stunde kann man die Kursleiterin Esther Deiss und ihre Arbeitsweise kennenlernen. Weitere Informationen unter www.musikschulefrick.ch. (AHE)

Möhlin Zum Schulanfang ein Segnungsgottesdienst

Zum Schulanfang in Möhlin fand ein Segnungsgottesdienst speziell für alle Kinder statt, die neu in den Kindergarten bzw. in die Primarschule eingeschult wurden. Die Kirchenmaus Mimi (Handpuppe mit der Stimme von N. Hassler Bütschi) möchte unbedingt in die Schule oder wenigstens in den Kindergarten gehen! Mimi begrüßte die Kinder zum Gottesdienst und hoffte von ihnen Unterstützung zu erhalten. Schliess-



Die Velofahrer aus dem Fricktal auf der Tour in Deutschland. ZVG

Velotour durch eine Grenzregion

Rheinfelden Der Lotse, ein einheimischer Motorradfahrer aus Ludweiler, führte die 16 Teilnehmer des Veloclubs Rheinfelden, begleitet von Velofreaks der einheimischen Warndtbiiker, während der Radtour durch die saarländisch-lothringische Grenzregion Warndt. Diese Landschaft besteht geologisch aus Buntsandstein, der von Eisenerzbändern durchzogen wird und auf Steinkohle lagert. Die Fricktaler Radfahrer wurden vom Auswanderer und Mitglied Werner Heschel in einer Pizzeria empfangen, wo er sein 3-Tagesprogramm vorstellte. Tags darauf startete die Tour und führte durch die hügelige Landschaft nach Hemmersdorf im Niedtal zum Znünihalt. Hier zeigte und berichtete der Lotse, wo er einst seinen Förderer bediente. Weiter führte die Tour nach Mettlach, wo im Brauhaus das Mittagessen organisiert war. Nach der Mittagsrast radelte die Gruppe 60 Kilometer weiter via Saarlouis zurück nach Ludweiler. Zur Feier der ersten 120 Kilometer ging es zum Abendessen ins Kartoffelhaus

im Städtchen Saarlouis. Am Samstag, wieder unter kundiger Führung des Lotsen, begann nach Ludweiler der grenzüberschreitende Abschnitt der Tour nach Frankreich. Via Cocheren zum Znünihalt in der Altstadt Sarreguemines und dem Apéro in Blieskastel wurde man nach ca. 70 Kilometern im Annahof in Niederwürzbach zum Mittagessen erwartet. Danach führte die Route entlang der Saarschleife, nach Saarbrücken und Ludweiler zurück. Am Abend durfte die Gastfreundschaft im Garten des Auswanderers genossen werden. Mit einem speziellen Programm wurden die Velofahrer am Sonntag überrascht: unweit vom Erlebnisbergwerk Velsen am alten Bahnhof Grossrosseln, erfreute man sich beim Fitness-Draisinenspass auf der stillgelegten Schienentrasse der Warndtkohlenbahn. Im Verwaltungsgebäude der alten Grube Velsen wurde zum Abschluss eine Bergmannsbrotzeit serviert. Danach hiess es Abschied nehmen und der Weg führte in die Schweiz zurück. (PIL)

lich erbarmte sich die Katechistin Yvonne Blatter der Maus Mimi und begann mit ihr den Schulsack zu packen. Doch da erschrak Mimi – ob sie wohl je schreiben lernen kann? Oder rechnen? Das ist doch viel zu schwer! Und dann die Pausen – ja wollte sie überhaupt Pause haben? Und was, wenn die Kinder nicht mit ihr spielen wollten? Auf fantasievolle und spielerischer Art führten Pfarlerin Nadine Hassler Bütschi mit der Handpuppe und Yvonne Blatter die Kinder durch die Gedankenwelt des Schulanfanges: Freude und Unsicherheit, Erwartung und Angst spielen da eine grosse Rolle. Yvonne Blatter hatte die Lösung für Mimi und auch für die Kinder: Gott um seinen Segen bitten für dieses neue Schuljahr. Anhand der Geschichte von Abraham erführen die Kinder, was der Segen eigentlich ist. Anschliessend wurden alle Kinder, die wollten, gesegnet und dadurch wurde ihnen bewusst gemacht, dass sie in Gottes Liebe, Geborgenheit und Halt finden können. Brigitta Kent begleitete mit dem Klavier die fröhlichen Lieder und am Schluss durfte jedes Kind mit einem kleinen Geschenk zum Schuljahresanfang wieder nach Hause gehen. (NHB)



Ein ganz besonderer Schulstart in der Kirche in Möhlin. ZVG

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.